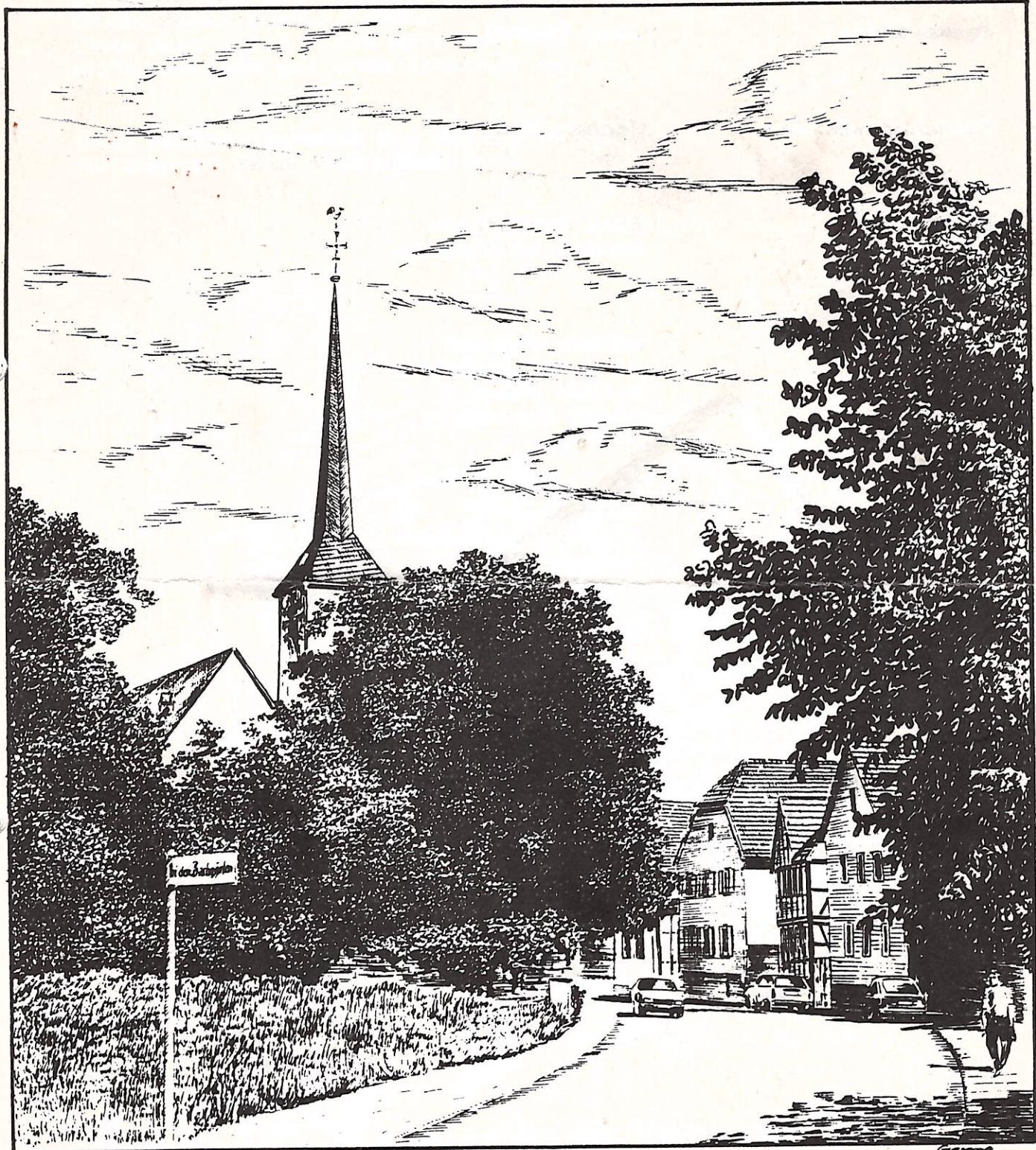


KINSTEERER KERB



KERWE SPRUCH VUN
1991

Kinsteerer Kerweborsch 1991

Kernevadder: Jörg Fückel

Fahnenschwenker: Jochen Hill

Beireiter: Eric Rumpeltesz
Martin Stannarius

Mundschenke: Volker Jourdan
Olaf Ohlschläger
Walter Press
Gösta Schöner

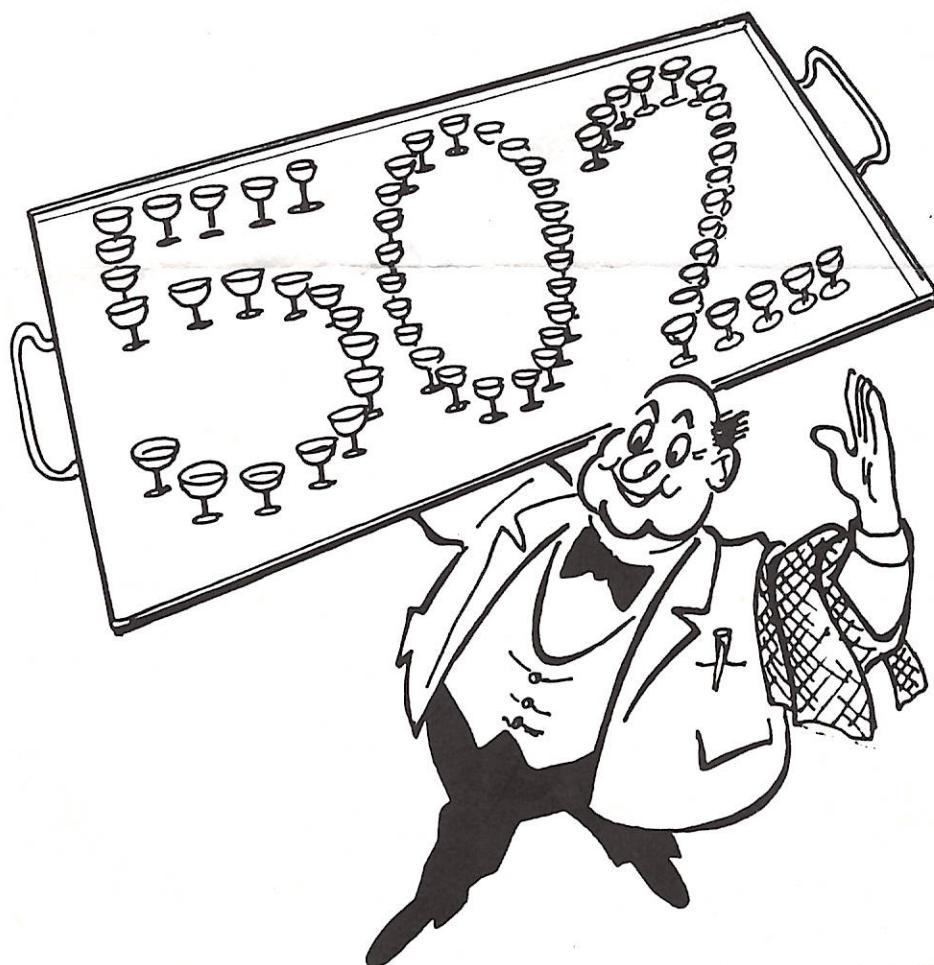
weitere:
Jens Bayer
Stephan Birkhoff
Carsten Claus
Herring Herrmann
Frank Jourdan
Thomas Jung
Alexander Kuhn
Ralf Kuhn
Thorsten May
Sven Miegel
Marko Pinkel
Frank Rothenstein
Jörg Rothenstein
Helko Rumpeltesz
Lutz Schmidt
Dirk Schug

Ehrenkerweborsch: Torben Geyer
Kai Henntonen
Georg Press



Ihr liewe Leit, es is wirrer e Jahr vorbei,
seit mir warn im Saale droi.
Dort wo mer honn die Kapp geschwunge,
un im Kreis zusamme gesunge.
So wolle mer des widder mache,
un do debei genauso lache.
Drum gebt jetzt bitte korz mol Ruh,
un heert aach gut moim Sprichje zu.

Drum Kellner schenkt die Gläser voll Woi,
Kinsteerer Kerb soll unser soi.



Drum Kellner schenk die Gläser voll Woi,
Kinsteerer Kerb soll unser soi !

KOSTEN KOSTEN KOSTEN KOSTEN KOSTEN KOSTEN ,



Kosten für den
Regierungssitz
in Berlin
USW, USW.....



Kosten für die
Einheit
USW, USW.....

Ihr liewe Leit es is gescheje,
un trotz alledem net zu verstehe.
Die Wahle in Deutschland honn mer abgeschlosse,
un mer honn uns do demit en Bock geschosse.
Denn wos honn se uns vun de Steier alles erzählt ,
die uns doch jetzt so sehr quält .
Weil wie mer hohle de Kohl vom Feld,
Holt de Kohl vun uns es Geld.
Un desweje kennt er glaube,
Politiker sinn alles Pblaume.
Egal ob CeDeLL oder eSPeDe,
lüge dut aach de Politiker weh.
Denn als de Kohl wollt e Redsche hiale,
do honn sen beworbe mit Fiern in Schaale.
Mer hotten mit dehne vollgeschmisse,
das mer hätt kenne en Salat draus mische.
Awwer net nur die Steiern sinns, worunner mer leide,
aach die Spritpreise mache uns pleide.
Finfunzwonsisch Penning honn se ubb en Liter drub gehaache.
Mer kumme uns vor wie ins Gesicht geschlaache.
Un will mer jetzt Geld beim Tanke sparn,
dann muß mer mit'm Fahrrad fahrn.
Doch aach des, des werd baal deier,
de Staat der will e Fahrradsteier.
Jetzt hobbe mer das unser Finanze baal stehn,
wenn mer dann zu Fuße gehn.
Sunst wolle se bestimmt noch Knete,
wenn mer dut ubb's Trottoir trete.

Drum Kellner ...

Verschuldung
Supventionen
Umwelt
Wiederaufbau
USW, USW.....



für den
Golfkrieg
USW, USW...



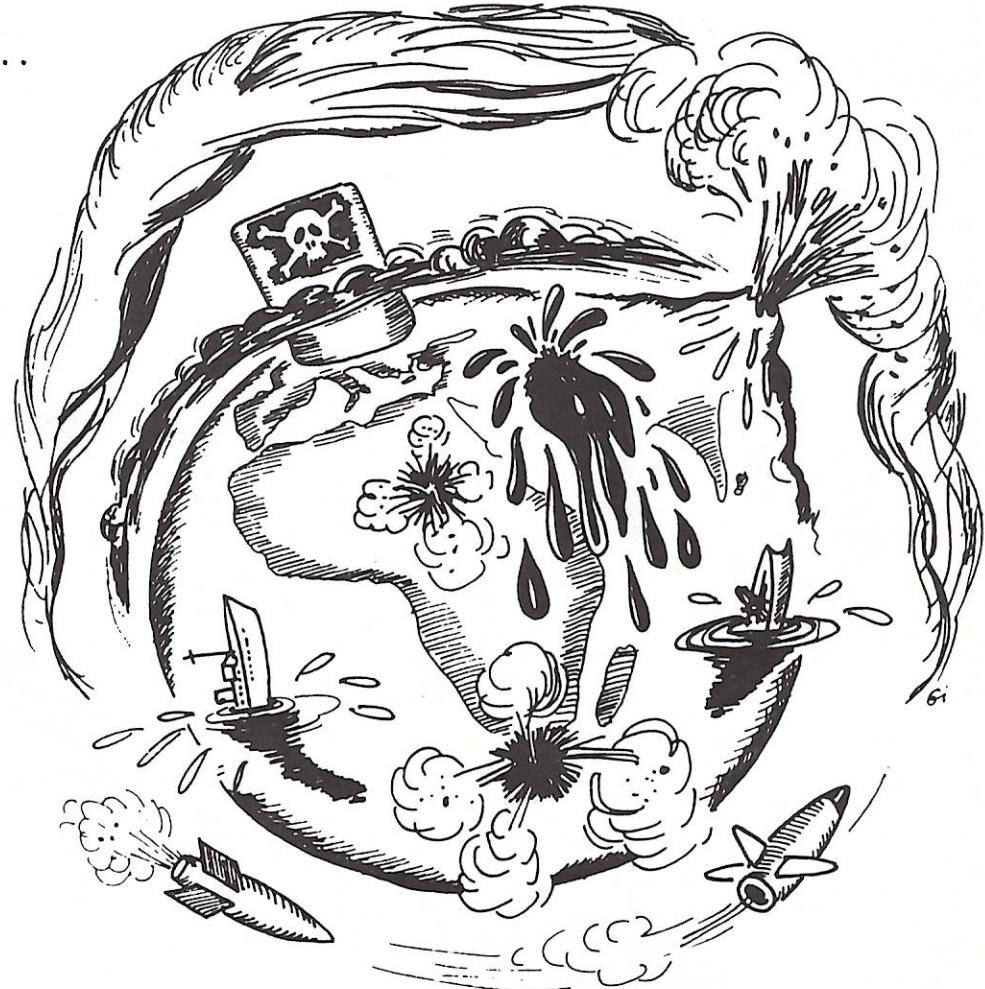
Arbeitslose
Renten
Flüchtlinge
Soziales
Asylanten
USW, USW...





Es is net schee, doch muß mers saache,
 was dut sich unser Erd doch plaache.
 Denn wonn mer se net selbst versau,
 dann dut se ehr Zukunft sich selber verbaue.
 Es is diesjahr soviel bassiert,
 vun dem de Mensch hot nix regiert.
 Erst Pinatubo-Asche-Plaache,
 dann Sommer-Sonne-Hitze-Daache.
 Un grad die Hitz bei uns diesjahr,
 die war ganz schlimm, des is ganz klor.
 Durch Erdeel, des im Kuwait brennt,
 un Lava, die de Bersch nunnerrennt.
 Dut sich die Admospheer ubfritze,
 deshalb mussde mir so schwitze.
 Doch aach mir selber trage bei,
 zu der Umweltschänderei.
 Denn grad die Risselsemer Stadt,
 Gott waas, was die ber Planer hat.
 Die hot's gezeichnet als groß Idol,
 wie mer es net mache soll.
 Die hot gepflanzt veel Beem un Streicher,
 Die Pflanzewelt im Park, die werd immer reicher.
 Doch an oans, do honn se net gedenkt,
 des Wasser zum giesse, des werd net verschenkt.
 Die hon bers Stadtgebiet drei Waache,
 die dun se dann zum giesse jaache.
 Doch woher solle die die Zeit besitze,
 um die ganze Blimmscher nasszuspritzze.
 Drum liebe Stadt laßt's pflanze soi,
 oder kaabt mer Audos oi.

Drum Kellner ...



Das des mit dem Hussein
 net kam in des Sprichje 'nin
 wor uns letzt Johr ganz schee wischdisch,
 im Nachhinoi da war des richdich.
 Denn was seitdem noch is gescheje,
 des dut ubb deitsch koa Sau versteje.
 Vorm kloane Land, wies de Irak halt is,
 do hot die ganze Welt d'vor Schiß.
 Erst dut die UNO en Zeitpunkt bestsetze,
 sacht: "Wenn er den iwwerschreit, dann dun mer eich hetze."
 Un als des Ultimatum is vorbei,
 de Irak is noch im Kuwait droi.
 Ubb oamol dut der Bush do kreische,
 Dem Saddam misse mers jetzt zeische.
 Dut runderum Soldate stelle,
 un dann ging's los mit de Angriffsquelle.
 Schließlich waar Kuwait wirrer brei,
 De Saddam sah's halt langsam oi.
 Die Leit, die sinnem bortgerannt,
 do hott er aach dann baal erkannt,
 das wenn er wieder Krieche biehrt,
 er baal im eichne Land krepiert.
 Jetzt denkt der Kerl: "Wenn die jo wüste,
 das ich du wirrer Wabbe rüste,
 wenn de Ami is dehoam,
 dann greib ich Kuwait wirrer an.
 Un zeich dem Bush im "Weiße Haus",
 ich bin die Katz und der die Maus!!!"





Doch um en Golfkrieg zu erlebe,
brauch mer sich net nach do drunne zu begebe.
In Kinstere do honn mer desselbe Problem,
die Bonse aus de Stadt wern unbequem.
Zwar dun se koa Leit aus sem Kuwait naushetze,
sondern wollde mit em Golfplatz die Felder besetze.
Do wollde se hinner de Opel-Gass,
oafach nur bern deire Spass,
de Bauern ihr Felder nemme,
domit se Golf speele kenne.
For die, die net wisse, wer die Golfspeeler soin,
schreibe mers ins Sprichje enoi.
Dem oane soin Job haast wie en Tampon,
de anner is Chef vun de Butzkolonn.
Doch als dann alle Kinsteerer schrieje,
den Golfplatz wolle mer net grieje.
Do honn die Zwa dann ach erkannt,
do renne se geje e Wand.
Un weil se soin net weiderkumme,
honn se die Pleen zurückgenumme.
Hobbe mer, das es dut so bleibe,
die solle sich oanners ihr Zeitvertreib.
Denn vun was solle unser Bauern lebe,
wenn es dut bei uns koa Felder gebe.

Drum Kellner ...

Grüne und Landwirte: SPD-Schwindel

„Versuch, den Golfplatz unter einem anderen Namen doch noch durchzusetzen“

(wirk.). Als üblichen Schwindel bezeichnete Folkmar Schirmer die auf der Sitzung auch angebrachten Wörter. Am Dienstagabend auf der Fraktionssitzung der Grünen in der Königstädter Gaststätte „Zur Krone“ den Plan der Russelsheimer SPD, die bisher für den umstrittenen Golfplatz vorgesehenen Flächen nun für ein naturnahes Freizeitgelände auszuweisen. Die Begründung dafür, dem weiteren Bau von Gewächshäusern im Gebiet des Autobahnanschlusses im Sinne

der auf der Sitzung auch angesprochen wurden, waren sich in der Ablehnung des neuen Vorhabens. So leiteten die beiden Vertreter der Landwirtschaft aus Königstädten und Bausheim die Einschätzung. Sich die SPD wolle mit ihrer Einlenken den momentanen Golfplatz unter anderem men im neuen Flächenplan festzuschreiben.

fest. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag wurden etliche Knackpunkte ausgeklammert

den Vorschlag der SPD: Dies soll nur im Falle eines freiwilligen Rückzugs der Landwirte aus dem Gebiet zwischen Haßmersheim und Russelsheim überhaupt halten wird. Optimistisch hofft die SPD, dass es gegen alle Versuche, die die Stimme sprachen von der Eigenvermarktung der landwirtschaftlichen Nutzung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

DP-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten gehen es in gegen alle Versuche, die die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

müssen werden. Für Russelsheim Burger sei es zudem ein großer Nutzen, wenn sie weiterhin auf den Wochenmarkten mit Erzeugnissen der heimischen Landwirtschaft ver-

markten würden. Der

SPD will „Grünlandfläche mit einer Sondernutzung als naturnaher Park“

Gegen „agrar-industrielle Nutzung“

SPD will „Grünlandfläche mit einer Sondernutzung als naturnaher Park“

Damit bleibt weiterhin alles offen

Rege Diskussion bei der StL-Mitgliederversammlung über den Golfplatz

(tes). Sportamtsleiter Dieter Nachtigall gab nach reger Diskussion schließlich das Stichwort und riet zu einer Formulierung, die mit 22 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung von den 27 stimmberechtigten Vereinsvertretern akzeptiert wurde. Die Mitgliederversammlung des

nicht gestellt hatte, die eine Beschlussfassung über die Ausweisung einer Freifläche für den Golfplatz im Flächennutzungsplan der Stadt Russelsheim vorschalt und auf einen eindeutigen, befürwortenden Vorstandsbeschluss seines Verbandes verwies.

Vorstandsmitglieder des

wie Werner Mielke

Während die CDU noch in der Meinungsbildungsphase

scheint, haben SPD und Grüne die Nase vorn: Beide Frak-

tionen wollen die Fläche ersetzen. Der Lin-

ensee soll als Naturschutzgebiet, die Schwarzbachwiesen und die Heide- und Trockenrasenflächen unter der RWE-Lochspannungsleitung in Nähe des Startbahns 18 West als

landschaftsschutzgebiet ge-

schützt werden. Die Kleingartenanlage im Baugebiet Reis-Ost soll erhalten bleiben

das vorgesehene Sondergebiet im Bereich Eulhecke-Ost soll

genauso entfallen wie das vor-

gesehene Gewerbegebiet Main-

Jusos gegen Golfplatz

„Vision“ des Sports und für jedermann „reine Phantasie“

Eindeutiges Nein zum Golfplatz

Königstädter Ortsbeirat: Gelände soll weiter den Bauern dienen

(beu). Der Königstädter Ortsbeirat regt an, den Golfplatz anhandem Applaus aus den Zuschauerreihen, die mit 40 Gästen in den zurückliegenden

weiterhin für die Landwirtschaft zur Verfügung stehen“. Der einstimmige Beschluss für diese Änderung des vorliegenden Antrags, den Versammlungsleiter Alfons Metzschkoll der Jahreshauptversammlung der Jungsozialisten am 19. Februar vorbrachte, wurde auf drei Punkte besonders angetreten: Einmal sei die 3.1 des Golfplatzes für jeden auf diesem Gelände „Phantasie“. Bei den an-

SPD für naturnahen Park

Fraktionsentscheidung über Nutzung des „Golf-Geländes“

(RE). Das gesamte Geviert zwischen der verlängerten Adam-Oelpstraße (L 3040), der Bundesautobahn, der Verbindungsstraße zwischen Königstädten und Aschheim (K 159) und der Burggrafenstraße soll am neuen Flächennutzungsplan für die Stadt Russelsheim

„Unser Eigentum wird kaltschnäuzig aufgeteilt“

Königstädter Ortsbauernverband wehrt sich entschieden gegen Verplanung des landwirtschaftlichen Geländes

(RE). In einer Erklärung des Ortsbauernverbandes Königstädten über die Landwirte hörte Kritik an der Absicht der und anderer Kräfte, den einen Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche in dem Stadtteil für andere Zwecke zu verplanen. In der Mitteilung heißt es wortlich:

Wichtig für Versorgung

„Der Erhalt einer intakten Landwirtschaft gerade in einer Industriestadt wie Russelsheim ist sehr wichtig für die Versorgung der Bevölkerung mit frischen Nahrungsmitteln und für die Pflege unserer Landschaft.“ Dies waren die Worte von OB Winterstein zur Einführung der neuen Ortslandwirte im Frühjahr dieses Jahres. Zur gleichen Zeit ist ein Landschaftsplansbüro unterwegs, um den großen Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Königstädten zu verplanen. Ergebnis: 72 ha Golfplatzgelände, 70 ha zusätzliches Grabgarten-

und Vereinsgelände, ca. 22 ha Naturschutzflächen (Ausgleichsflächen für weitere Bauvorhaben). Danach eine erste öffentliche Diskussion in Bausheim mit den Vertretern der Russelsheimer Sportvereine.

Auf dem Podium diskutierten

Stadtparlaments verteilt. Die Reaktionen waren maßig. Scheinbar fällt es großen Teilen von Russelsheimer Kommunalpolitikern außerst schwer, eine funktionsfähige Landwirtschaft in Königstädten zu akzeptieren.

Parallel zur Diskussion um

heute noch nach intensiver Diskussion dieses Themas: Wo gibt es in Russelsheim eine agrar-industrielle Nutzung (was ist das überhaupt)?

Informationslücken

Ist es das Gewächshaus von M. Teichfuß, wo die Gemüsejanzanzen für seine Erdbeer-

mieren Sie sich über die Landwirtschaft vor Ort und nicht in der Sensationspresse oder in Fernsehsendungen. Wir sind ganz sicher, daß bei einem solchen Gespräch viele Vorurteile Ihrerseits abgebaut werden können.

Naturnaher Park

Die Bezeichnung „Naturnaher Park“ ist in der Öffentlichkeit weitestgehend unbekannt. Erst wenn man weiß, was er ist, kann man darüber sprechen. Und auch ein Streitfeld steht wieder einmal: die Ortsbegehung des Cross-Geländes, da viele Bürger nach der Erweiterung über starke Lärmbelastung geklagt hatten.

„nicht zu glauben!“

Existenzgrund, weiter der einen noch der anderen Seite ein einziger Quadratmeter Land gehört

Protestschreiben

Schon im Februar dieses Jahres wurde von den Bauern ein Protestschreiben verfaßt und unterschrieben von allen Königstädter Landwirten an die einzelnen Fraktionen des

selbst das Landschaftsplansbüro schlägt mit Ausdrücken wie „überdeckende Akkuboden“, „Landwirte müssen zu Landschaftsparks“ Freizeitgesellschaften dieser Körbe in Königstädten.

Scheinbar gibt es seitens vieler Russelsheimer

der Landwirten, sondern tragen die Entwicklung der Entwicklungsforschung keinerlei Einfluss auf die Flächennutzungsplanung. Einmal ist die Flächennutzung westlich der verlängerten Adam-Oelpstraße ausgewiesen. Wegen der Nähe der Wohngebiete Dicker Busch, Blauer See und der Gewerbe-

Mit ihrem Vorschlag will die SPD-Fraktion auf keinen Fall denen das Wort re-

Plan ist ein Flop“

den gegen einen naturnahen Park

wie lange die Landwirtschaft sich bei den schlechten Bedingungen des Marktes in der Gegend um Russelsheim überhaupt halten wird. Optimistisch schehen. Außerdem geht es um die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die

die ausdrückliche Differenzierung der Fläche, genutzt werden sollte. Der

CDU-Vorsitzende Hermann

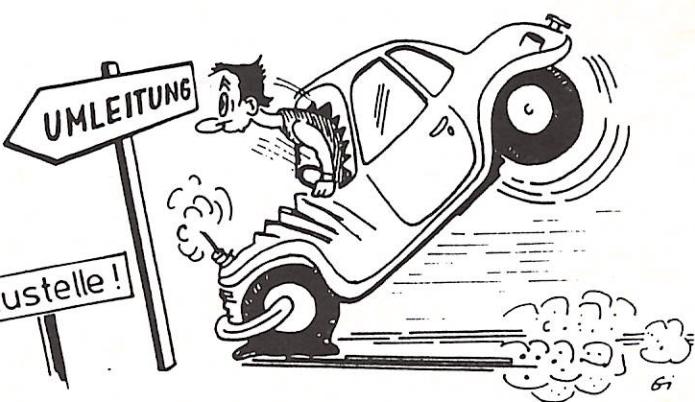
sengrund und Königstädten geht es in gegen alle Versuche, die



Die Stadt Rüsselsheim hot veel zu plane.
 Un ihr Leit ihr werds schun ahne,
 es werd veel gebaut in dere Stadt.
 Doch geht alles net so glatt.
 Wie die Herren Planer sich des so wünsche,
 do misse se die Bauzeite tünsche.
 Verschobe, neigeplant und wirrer verworbe.
 Des hot die Bevölkerung schun hart getroffe.
 Stadthalle un Tieffgarage,
 Studendeheim, Sophiepassage,
 Polizei un Feuerwehr,
 alles neue muß jetzt her.
 In halb Kinstere wars Trottoir ubb.
 Wie sollte mir dann bloß im Subb,
 aach oamol nur de Hoamweg packe.
 Ohne sich de Fuß zu knacke?

Grad letztjohr honn mer eich erzählt,
 e Sach die hot uns lang gequält.
 Mer hadde uns drubb oligestellt,
 die Kerb diesjohr die is im Zelt.
 Doch weje de Planer vun de Stadt,
 lieb unsren Plan net ganz so glatt.
 Jetzt haasts zwaunneunzisch isser zu,
 doch die Sach läßt uns koa Ruh.
 Die Planung werd hobbentlich bahl zu Ende geje,
 mer Kerweborsch könne des net versteeje.
 Wie der Umbau solang dauern kann,
 un mir komme net an de Saal eran.
 Drum an die Planer eine Bitte :
 Denkt an unsre alte Sitte,
 Mir misse unser Kerb aach plane,
 zum feiern unner Kerwebahne.

Drum Kellner ...



100 Jahre Spielmannszug

Kinsteerer Bär'n

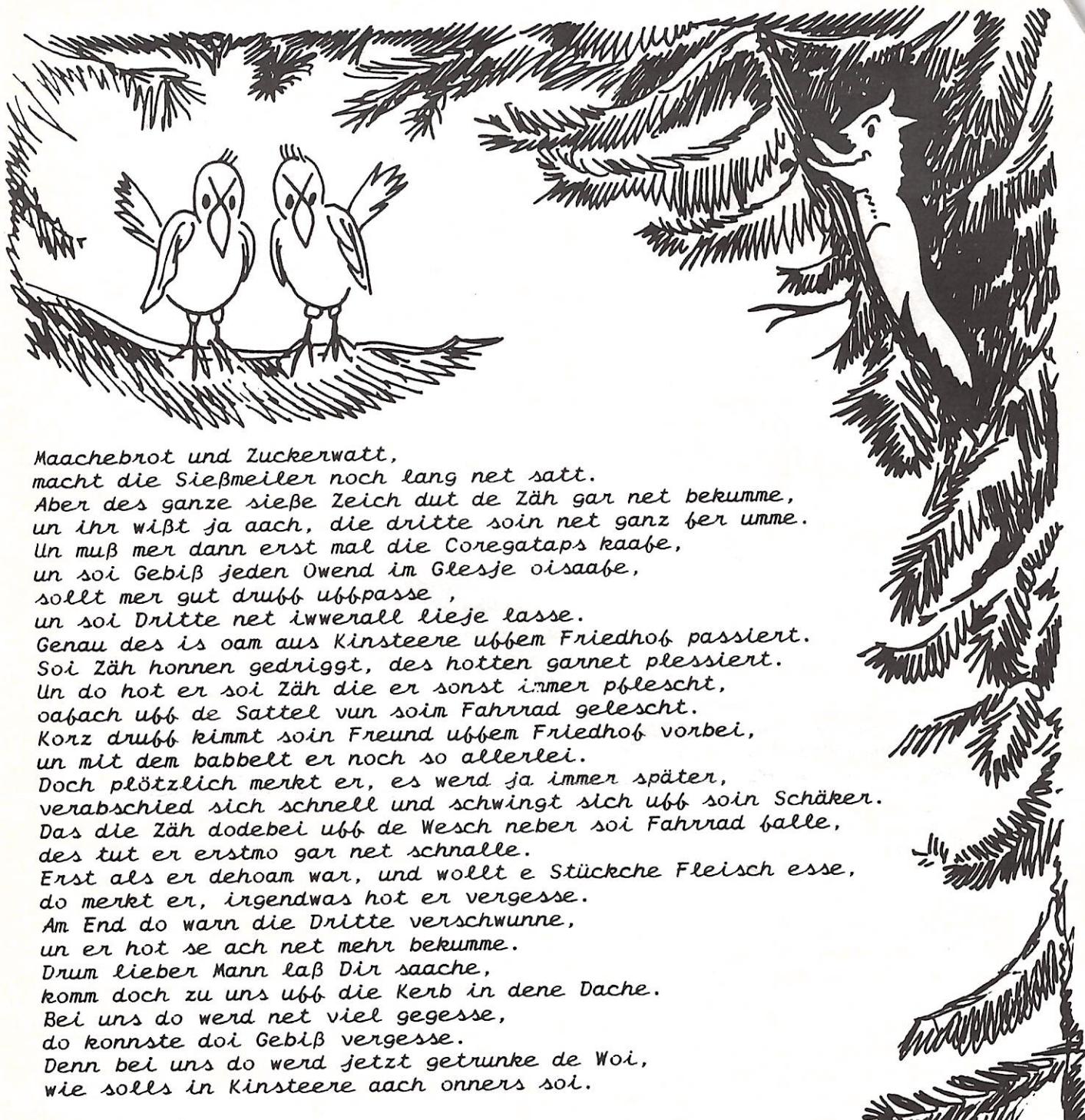


GRATULÉREN!

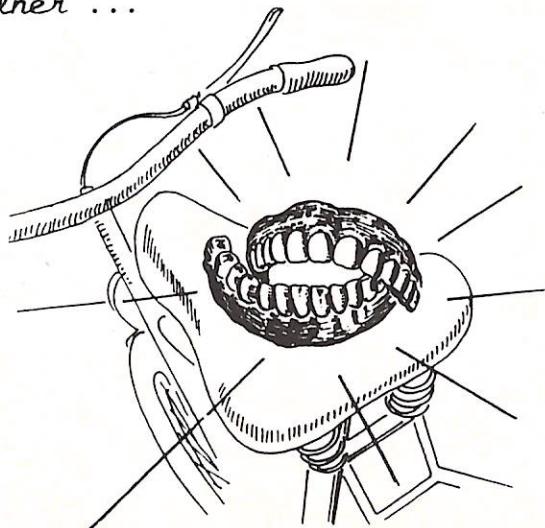
Ihr liewe Leit, ich muß eich saache,
beim Spielmannszug hot's diesjahr hunnert geschlache.
Seit hunnert Jahr traktieren die Peib un Trummel,
un zum Fest da gab's en riese Rummel.
E Festwocheend wies im Buche steht.
Koa wunner wonn do halb Kinsteere hiegeht.
Zuerst e akademisch Feier,
mit'm ewisch hochtrabsche Geleier,
Glückwünsche, Lob un vieles mehr,
un in de Festzeltdisco en Diedschäl von de Feierwehr.
En Kantrieowend durft net behle.
Do dut sich dann aach koaner quäle.
Drubb ubb's Parkett un kräftig gehippt,
bis aach de letzte Balke wippt.
Am nächste Daach hat's wirrer gerummelt,
do honn sich im Zelt Unmenge getummelt.
Spielmannszüscht, Musikkapelle,
marschierte oi mit Pauke un Schelle.
Beim Sternmarsch zum Bismarckplatz, dat's kräftig krache,
ich sach euch, des Echo hat's bestimmt bis nach Naum getrache.
Abends lud mer nur noch ein,
zum Tanz mit Darbiedunge aus em ganze Verein.
Des Wocheend des wor so schee,
zum hunnertbinfundzwanzischste geje mer
wirrer hie.

Drum Kellner ...





Drum Kellner ...

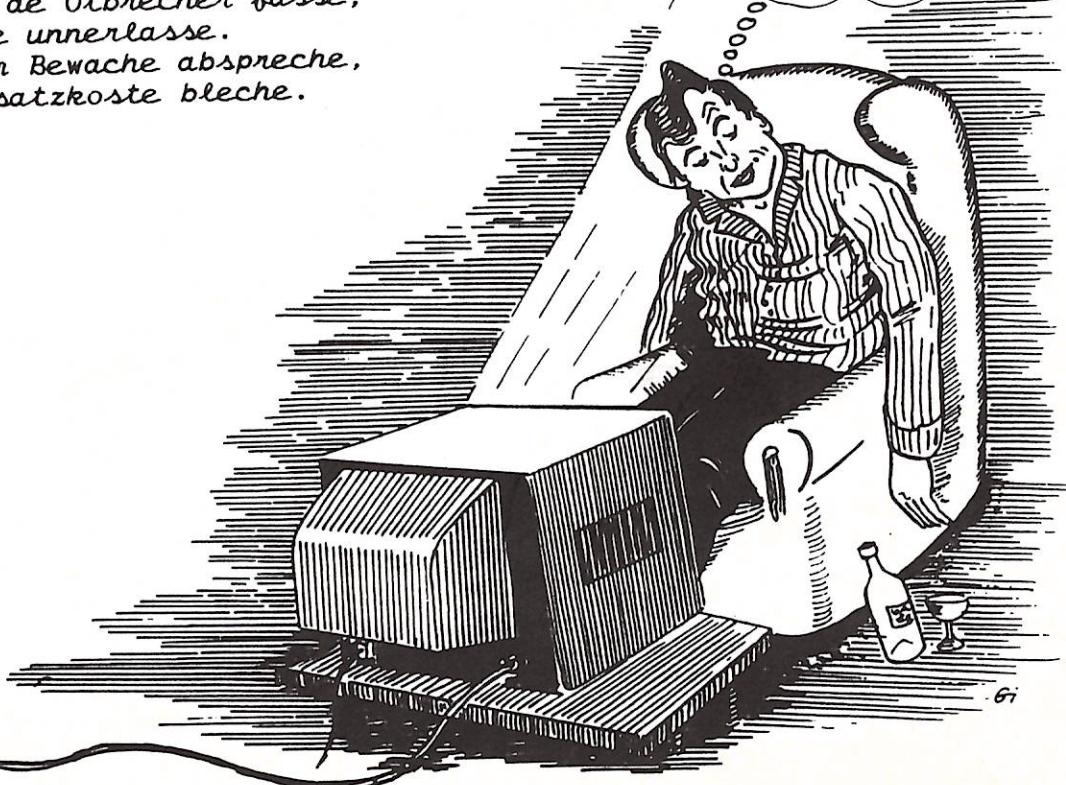


mmmmmmm
 zzzzzzz
 sss



Der Mann iwwer den mer jetzt berichte,
 schrieb briejer aach Kerwegeschichte.
 Sol Fensterläde soin bekannt im Ort,
 an Kerb do soin se immer fort.
 Nun is er selwer im Sprichje drin,
 un des hat aach en gute Sinn.
 Die Wohnung soiner Schwester war verlasse,
 un er sollt ubb's Inventar ubbpasse.
 Im Kühlschrank stand e Fläschje Bier,
 do dacht der Kerkel des trink ich hier.
 De Mudder kam des aach in de Sinn,
 ich geh mol zu der Wohnung hin.
 do brannte Licht, sie schnell reagiert,
 hot glei die Polizei alarmiert.
 Die Beamte wollde de Oibrecher fasse,
 doch des mussde se unnerlasse.
 Drum dut eich vorn Bewache abspreche,
 sunst mißt ehr Disatzkoste bleche.

Drum Kellner ...



Wenn oaner will bei uns im Sprichje steje,
dann muss er sei Termine onners leje.
Denn drei Dach vor Kerb is nix mee drin,
un der Kerl kimmt erst im nächste Johr enin.
Ubb em Polderowend do isses gescheje,
do driwwer dun se sich helt noch ubbreje.
E groß Päckche hon se bekumme,
do war e Fraa drin net fer umme.
Die Leid die honn's net verstanne,
was soll de Bräutigam mit dere Fraa obange.
Ihr liewe Leit es is net geloe,
des Weib des hot sich ausgezoe.
Die Männer die honn kräfdisch gelacht,
als se sich hot naggisch gemacht.
Die Ehebraue wollde mit de Kerl hoam geje,
doch die wollde noch mehr seje.
Obwohl manche Fraue warn ziemlich geschockt,
honn se bis spät in de Nacht dort rumgehoggt.
Drum ihr liewe Leit denkt an eier Jugend,
do war aach net alles beste Tugend.

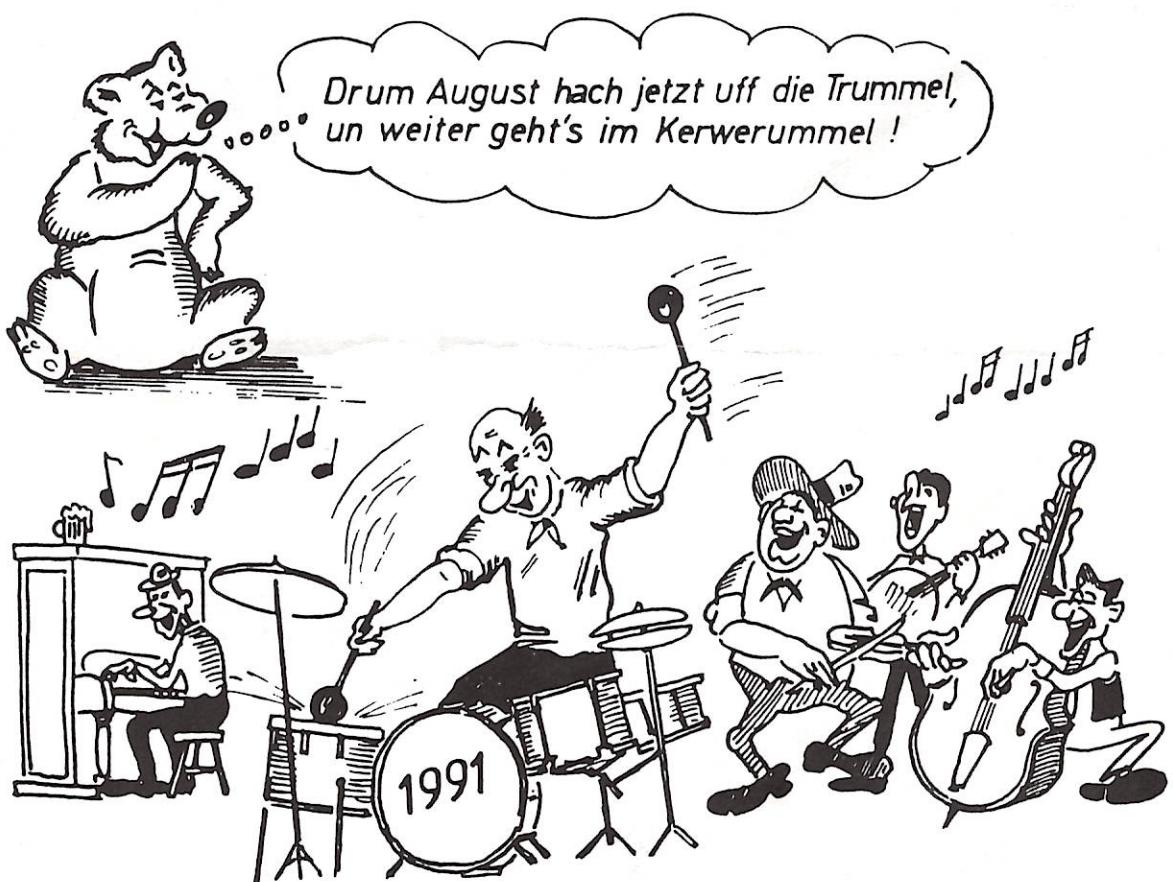
Drum Kellner ...



Polterabend

Uff dem Gaul des is ganz schee,
doch ubb de eichne Boa du ich besser steh.
Drum will ich jetzt moin Spruch beschließe,
un mer erstemol en Sieße in de Hals noigieße.
Mer hobbe ihr werd heit owend in de Saal enoigeje,
un mir dun eich in de Sektblar seje.

Drum August hach jetzt ubb die Trummel,
un weiter geht's im Kerwerummel.





Die Kinsteerer Kerweborsch
bedanken sich bei Herrn Walter
Giesecke für die sehr gelungene
Illustration des Kerwespruches.